

# Entartete Kunst: „Deutsche Bauern – jüdisch gesehen“ (1937)

## Kurzbeschreibung

Nach nationalsozialistischem Kunstverständnis waren „Blut“ und „Rasse“ Quelle der künstlerischen Intuition. Das Foto zeigt die angebliche Entstellung deutscher Bauern durch die „jüdisch-bolschewistischen“ Künstler Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff, dreier Hauptvertreter des deutschen Expressionismus. „Wahre deutsche“ Künstler, wie zum Beispiel Leopold Schmutzler, strebten dagegen ausschließlich nach Schönheit und Perfektion.

## Quelle



Quelle: Ausstellung „Entartete Kunst“ in den Arkaden des Münchener Hofgartens (eröffnet am 19. Juli 1937).

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30024682. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk

Empfohlene Zitation: Entartete Kunst: „Deutsche Bauern – jüdisch gesehen“ (1937), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-2081>>

---

[12.05.2024].